

# WM lockt Hundesport-Fans an die Ems

Veranstalter rechnen mit 3000 bis 5000 Besuchern an den einzelnen Wettkampftagen

-mas- **RHEINE.** Die Rheiner Hundesportler haben sich in den vergangenen Jahren als zuverlässige Turnierausrichter auf nationaler Ebene immer wieder einen Namen gemacht. Und sie haben eine Bürgermeisterin, die beim „small talk“ mit Christa Bremer, der Vizepräsidentin des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VDH), mal einstreute, dass sie sich „eine internationale Hundesportveranstaltung“ an der Ems vorstellen könne. Bingo! Als die

verantwortlichen Gremien einen Austragungsort für die 21. Weltmeisterschaft im Gebrauchshundesport suchten, war die Wahl nicht mehr schwer: In dieser Woche trifft sich die Weltelite zum Wettkampf im Jahn-Stadion.

Bei der Pressekonferenz im Vorfeld der Eröffnungsfeier am Mittwochnachmittag dankte Bremer nicht nur den fünf Hundesportvereinen aus dem Münsterland, die die Veranstaltung in Rheine auf die Beine stellen. Einen „ganz

besonderen Dank“ richtet die VDH-Vizepräsidentin auch an die Landwirte in Rheine und Hörstel-Dreierwalde, die rund 300 Hektar Ackerfläche für die Teilübung „Fährten-suche“ bereitstellen. Auch die Jagdpächter hätten sich mit ins Boot nehmen lassen. Bremer bedankte sich zudem bei der Stadt Rheine, die das Jahn-Stadion zur Verfügung stellt. „Wir werden die Anlage in dem Zustand wieder verlassen, wie sie vorher gewesen ist“, versprach Bremer.

Bremer und der Niederländer Frans Jansen, Präsident der FCI Gebrauchshunde Kommission, rechnen bei den Veranstaltungen pro Tag mit etwa 3000 bis 5000 Zuschauern. Jansen rechnet damit, dass vor allem die Teams aus den europäischen Nachbarländern von Fans aus ihrer Heimat unterstützt werden. Die Veranstaltung sei dann ein Erfolg, „wenn die Teilnehmer mit dem Ablauf zufrieden sind“, sagte Pressechefin Elke Wittwer.